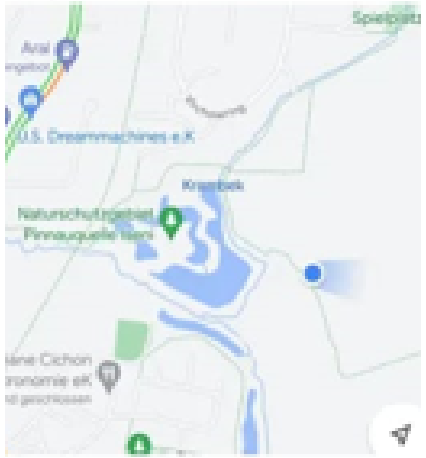
Ostküstenleidung durch Henstedt-Ulzburg

Visualisierung der Umweltauswirkungen

SONNTAG
Bauen für Mensch und Natur


Speelplatz
Aral
U.S. Dreammachines e.K.
Kraeybos
Naturschutzgebiet
Pinnauquelle Nord

Und die Reaktion der Umweltverbände?

NABU Kisdorfer Wohld

- Aus dem Antwortschreiben vom 3. November 2021 des NABU auf Fragen der BFB:
- In Sachen Ostküstenleitung liegen in unserem Betreuungsgebiet sowohl Gemeinden der Bestandstrasse als auch Gemeinden, durch die die alternative A20-Trasse verlaufen würde. Unser Interesse liegt daher nicht darin, die Trasse "irgendwohin anders“ zu verschieben. Auf allen Trassenvarianten sind wertvolle Biotope zu finden, die wir nicht gestört oder gar zerstört sehen möchten.
- In unseren Kapazitäten begrenzt, erkennen wir jedoch, dass im Rahmen der Planfeststellung sowohl von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg als auch von der Gemeinde Kisdorf umfangreich Stellung genommen wurde.
- Wer sich aus welchen Organisationsebenen des NABU gegenüber dem Vorhabenträger in welcher Weise geäußert hat, entzieht sich unserer Kenntnis als lokal tätige Ortsgruppe.

BUND Kreisgruppe Segeberg

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUND-Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

- Aus dem Antwortschreiben vom 8. November 2021 des BUND auf Fragen der BFB:

Wenn der Eingriff nicht zu vermeiden ist, sollte er natürlich so **umweltverträglich** wie möglich erfolgen. Der Netzwerbetreiber TenneT hat sich entschieden, die neue Stromtrasse weitgehend entlang der alten 220 kV-Leitung zu bauen. Wir begrüßen diese Entscheidung, …

Die von den Parteien in Henstedt-Ulzburg vorgeschlagene Alternativtrasse im Planungsbereich der A20 kommt für uns aus drei Gründen nicht infrage.

- Erstens soll die Leitung an einer Autobahn entlang führen, die noch gar nicht gebaut ist, und wenn es nach dem Willen des BUND geht, auch niemals gebaut wird.
- Zweitens würden durch die neue Trassenführung Gebiete belastet, die bisher noch frei von großen Stromleitungen sind
- Drittens ist dort an der A7 ein Umspannwerk naturverträglich viel schwieriger zu platzieren als an der TenneT-Trasse, weil die Landschaft aus ökologischer Sicht viel hochwertiger ist als das Ackerland im Raum Henstedt-Ulzburg.

Die BUND-Kreisgruppe Segeberg hat sich intensiv mit dem Bau der neuen 380kV-Leitung befasst und das Für und Wider der bestehenden Möglichkeiten abgewogen … die Planungen der TenneT akzeptiert und deshalb folgerichtig keine Stellungnahme abgegeben.

Lindenretter Henstedt-Ulzburg

HU-BLATTWERK

Grünerhalt für Lebensqualität

- Nicht ein Wort zu:
  - 960 Meter dauerhafte Zerstörung von Knicks
  - 15 bis 20 Überhälter (große Eichen), Geschützt nach Bundesnaturschutzgesetz
  - 90.000 m² = 9 ha Zerstörung von Ackerfläche
  - 180.000 m³ Bodenaushub
  - Usw.

Mit öffentlichem Protest wollen die Initiatoren den Wohnungsbau und einen Kreisverkehr noch abwenden.

Foto: Privat

Bündnis90/GRÜNE in HU

- Nicht ein Wort zur Abholzung von
  - 50 Stück Bäumen insgesamt,
  - 30 Stück Bäumen die lt. Baumschutzsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg auf Grund ihres Stammumfanges geschützt sind.

Das Fazit der BFB

- Bei so wenig Widerstand gegen eine umweltpolitische Fehlentscheidung und auch eine wirtschaftlich nicht nachzuvollziehende Belastung für alle Bürgerinnen und Bürger in Henstedt-Ulzburg und darüber hinaus, stehen wir auf dem Standpunkt, dass – wenn es schon die eigentlich doch der Umwelt verpflichteten Verbände nicht tun – wir gegen diesen Unsinn bis zum bitteren Ende vorgehen sollten. Auch wenn unsere Chancen schlecht sind, wir sind es unseren Kindern, dem Ort und letztendlich auch dem Land schuldig, unsere Stimme zu erheben!